

**GLIEDERUNGEN – KRISTALLISATIONSTUDIUM DANIEL
WINTERTRAINING 2012**

Botschaft 3

**Die Vision von dem großen Bild:
die Vision, die das Buch Daniel beherrscht**

Schriftlesung: Dan. 2

- I. Die Vision von dem großen Bild und seinem Schicksal in Daniel 2 ist eine Vision von dem, „was am Ende der Tage geschehen wird“ – V. 28.**
- II. Die Vision von dem großen Bild in Daniel 2 ist die Vision, die das Buch Daniel beherrscht:**
- A. Dieses große Bild bezeichnet die Gesamtheit der menschlichen Regierung während der gesamten Menschheitsgeschichte, vom Anfang der menschlichen Regierung in Babel (Babylon) im Land Sinear (1.Mose 10:8–10; 11:1–9), wie durch das Haupt des Bildes dargestellt, bis zur Beendigung der menschlichen Regierung in der Menschheitsgeschichte im Römischen Reich mit den zehn Königen, wie durch die zehn Zehen dargestellt – Dan. 2:40–44a; 7:24; Offb. 13:1; 17:12:
1. Das Haupt aus Gold (Dan. 2:36–38), entsprechend dem ersten Tier in 7:3–4, bezeichnet Nebukadnezar, den Gründer und den König von Babylon.
 2. Die Brust und die Arme aus Silber (2:39a), entsprechend dem zweiten Tier in 7:5, bezeichnen Medo-Persien.
 3. Der Bauch und die Lenden aus Bronze (2:39b), entsprechend dem dritten Tier in 7:6, bezeichnen Griechenland, einschließlich Mazedonien.
 4. Die Schenkel aus Eisen und die Füße teils aus Eisen und teils aus Ton (2:33), entsprechend dem vierten Tier in 7:7–8, bezeichnen das Römische Reich mit seinen letzten zehn Königen – 2:40–44a; 7:7–11, 19–26; Offb. 17:7–13.
- B. Von ihrem Anfang bis zu ihrer Beendigung hat die menschliche Regierung immer drei Dinge getan: gegen Gott rebellieren, den Menschen erhöhen und Götzen anbeten – 1.Mose 11:4, Fußnote 2, *Recovery Version*.
- III. Nach dem menschlichen Bild in Daniel 2 setzt sich in den Augen Gottes alle menschliche Regierung aus vier Reichen zusammen: dem Babylonischen Reich, dem Medo-Persischen Reich, dem Mazedonisch-Griechischen Reich und dem Römische Reich:**
- A. Der Anfang der menschlichen Regierung war in Babel (Babylon), das von Nimrod (1.Mose 10:8–10) errichtet wurde, und das Ende der menschlichen Regierung wird das wiederbelebte Römische Reich unter dem Antichristen sein.
- B. Obwohl die Form und die Erscheinung des Römischen Reiches verschwunden sind, bestehen die Kultur, der Geist und die Essenz des Römischen Reiches heute fort – Dan. 7:12.
- C. Zu Beginn der großen Trübsal (Mt. 24:21) werden die Form und die Erscheinung des Römischen Reiches unter dem Antichristen wiederhergestellt sein.

- D. Nach den Büchern Daniel und die Offenbarung ist der letzte Kaiser des Römischen Reiches der Antichrist, der von zehn Königen unterstützt wird – Offb.17:10–12.
- E. So wird die Gesamtheit der menschlichen Reiche, die mit Nimrod in Babel anfangen, mit dem Antichristen und den zehn Königen enden.
- F. Wenn das Haupt des großen menschlichen Bildes Babylon ist, muss auch das gesamte Bild Babylon sein; in den Augen Gottes ist die gesamte menschliche Regierung von Nimrod bis zum Antichristen Babylon:
 1. Unter dem Antichristen, dem letzten Kaiser, wird das Römisch Reich sowohl das politische als auch das religiöse Babylon sein – Kap. 17 – 18.
 2. Das Reich des Antichristen wird das politische und das physische Babylon sein d. h. „Babylon, die Große“ (18:2), während die römisch-katholische Kirche, „Geheimnis, Babylon, die Große“ genannt (17:5), das religiöse Babylon sein wird (Fußnote zu Jer. 50:1, *Recovery Version*).
- G. Die beiden Schenkel aus Eisen bezeichnen das oströmische Reich und das weströmische Reich, und die Füße und die Zehen teils aus Eisen und teils aus Ton (Dan.2:41–43) bezeichnen die Nationen in dem Zeitraum nach dem Fall Roms und vor dem zweiten Kommen Christi:
 1. Diese Nationen sind teils autokratisch und teils demokratisch; die zehn Zehen des Bildes bezeichnen die zehn Könige des wiederbelebten und wiederhergestellten Römischen Reiches unter dem Antichristen – V. 44a; 7:7, 24; Offb.17:12.
 2. Die Zeiträume der Geschichte, die durch die ersten drei Teile des großen menschlichen Bildes und durch die beiden Schenkel dargestellt werden, sind erfüllt worden, aber der Zeitraum, der durch die zehn Zehen dargestellt wird, ist noch nicht erfüllt worden; er wird sich am Ende des gegenwärtigen Zeitalters erfüllen.

IV. Das Schicksal des großen menschlichen Bildes besteht darin, von einem Stein zermalmt zu werden, der sich ohne Hände losriss – Dan. 2:34–35a, 44b–45:

- A. Dieser Stein ist Christus; durch Seine Kreuzigung wurde Christus von Gott geschnitten, indem Er in den Tod gegeben wurde (Sach. 3:9; Apg. 2:23), und in Seiner Auferstehung (V. 24) riss Er Sich los, um ein Stein in drei Aspekten zu sein: der Grundstein und der Eckstein für den Aufbau der Gemeinde (Jes. 28:16; Mt. 21:42), der Stein des Anstoßes für die ungläubigen Juden (Jes. 8:14; Mt. 21:44a; Röm. 9:33) und der zermalmende Stein, um die Gesamtheit der menschlichen Regierung zu zerstören (Mt. 21:44b).
- B. Wenn Christus als der zermalmende Stein kommt, kommt Er nicht allein; vielmehr kommt Er mit Seinen Überwindern, Seiner Braut, Seiner Zunahme als Seinem Heer – Joh. 3:29–30; Offb. 17:14; 19:7–8, 11, 14.
- C. Während des Gemeindezeitalters, des Zeitalters des Geheimnisses, baut Christus die Gemeinde als Seine Braut auf (Eph. 5:25–29); bevor Er auf die Erde herabkommt, hat Christus eine Hochzeit, in der Er die Überwinder heiratet (Offb. 19:7–9), diejenigen, die jahrelang den Kampf gegen den Feind Gottes gekämpft haben und die den Bösen bereits überwunden haben (vgl. 12:11).

- D. Nach Seiner Hochzeit kommt Christus als der Ehemann mit Seiner jungvermählten Braut, um den Antichristen zu zerstören, der mit Seinem Heer direkt gegen Gott kämpfen wird – 17:14; 19:19.
- E. Bei Seinem Erscheinen als der von Gott geschnittene Stein wird Christus mit Seinen Überwinder – der korporative Christus – die zehn Könige mit dem Antichristen schlagen (V. 11–21) und dabei das große Bild von den Zehen bis zum Haupt zermalmten – Dan. 2:35.
- F. Dies wird das universale Gericht Christi über die Gesamtheit der menschlichen Regierung vom Antichristen bis hin zurück zu Nimrod sein und so das Zeitalter der Regierung des Menschen auf der Erde in der alten Schöpfung beenden und das Zeitalter der Herrschaft Gottes über die gesamte Erde im Tausendjährigen Königreich und im neuen Himmel und auf der neuen Erde in Ewigkeit einleiten.

V. „Da wurden zugleich das Eisen, der Ton, das Kupfer [o. die Bronze], das Silber und das Gold zermalmt, und sie wurden wie Spreu der Sommertennen; und der Wind führte sie weg, und es wurde keine Stätte für sie gefunden [o. damit keine Spur von ihnen gefunden wurde]. Und der Stein, der das Bild geschlagen hatte, wurde zu einem großen Berg und füllte die ganze Erde“ – V. 35:

- A. Der große Berg bezeichnet hier das ewige Königreich Gottes, das die ganze Erde für immer füllen wird – V. 44; 7:13–14.
- B. Nachdem Er gekommen ist, um die Gesamtheit der menschlichen Regierung zu zermalmten, wird der korporative Christus – Christus mit Seiner überwindenden Braut – zu einem großen Berg, um die ganze Erde zu füllen, und macht so die ganze Erde zum Königreich Gottes; so wird das große menschliche Bild durch das ewige Königreich Gottes auf der Erde ersetzt – Offb.11:15–17.
- C. Die Zunahme des Steins zu einem großen Berg bezeichnet die Zunahme Christi (vgl. Joh. 3:29–30); die Gemeinde ist die Zunahme Christi im Leben, aber das ewige Königreich Gottes ist die Zunahme Christi in der Verwaltung (Mk. 4:26–29); folglich ist Christus nicht nur die Gemeinde, sondern auch das Königreich Gottes – 1.Kor. 12:12; Lk. 17:21.
- D. Als der Stein ist Christus die Zentralität des Vorangehens Gottes, und als der Berg ist Er die Universalität; folglich ist Er der Allumfassende, derjenige, der alles in allem erfüllt – Eph. 1:23.

VI. Es ist notwendig, dass wir sehen, was unsere Haltung sein sollte angesichts der Vision von Christus und Seiner überwindenden Braut, die als ein korporativer zermalmender Stein kommt, um die Gesamtheit der menschlichen Regierung zu zertrümmern und zu einem großen Berg, dem Königreich Gottes, zu werden, um die ganze Erde zu füllen:

- A. Wenn wir als Gottes Volk diese Vision in Daniel 2 sehen, die das Buch Daniel beherrscht, werden wir von der Welt bewahrt und für das Kommen Christi zubereitet werden.
- B. Da wir wissen, dass das Kommen des Herrn so kostbar ist, sollten wir ein Leben führen, das das Erscheinen des Herrn liebt; dies wird bewirken, dass wir nicht entmutigt sind, nicht rückfällig werden, nicht schwach werden, sondern bis zum Ende treu bleiben – 2.Tim 4:8; vgl. Joh. 14:21.

- C. Das letzte Gebet in der Bibel lautet: „Komm, Herr Jesus!“ (Offb.22:20); wir sollten alle solch ein Gebet beten und solch ein Verlangen haben; die gesamte Bibel schließt mit dem Verlangen nach dem Kommen des Herrn ab, ausgedrückt als Gebet.
- D. Jedes „Heute“, das wir haben, ist wirklich die Gnade des Herrn; deshalb, solange wir heute haben, solange wir noch Atem haben, sollten wir den Herrn und Sein Erscheinen lieben, das Kommen des Herrn erwarten (Phil. 3:20) und Sein Kommen immer als Ermutigung nehmen.
- E. Wenn der Herr kommt, wird Er im Geheimen als Dieb zu denen kommen, die Ihn lieben und sie als Seine Schätze wegstehlen und sie in Seine Gegenwart in die Himmel bringen (Mt. 24:42–43); folglich müssen wir wachsam und bereit sein – 25:13; 24:44.
- F. Die Reife zu erreichen, ist keine Sache, die über Nacht geschieht; deshalb müssen wir uns für Sein Kommen vorbereiten, um Sein Königreich zu errichten, Ihn lieben und in Ihm wachsen, damit wir bei Seinem Erscheinen reif sind, um entrückt zu werden und die Belohnung zu empfangen – Hebr. 6:1a; Lk. 21:34–36; vgl. Offb. 12:5–6, 14.